



© Marc Lee/www.tg01.net

Marc Lee (*1969) *Mapping 08*
Festival Geneva 2008, 6/8 x 3 m, mit Sound

Zu diesem Heft

Dieses Heft zeigt, wie das Netz nicht lediglich als Informationsraum und Bilderquelle für den Kunstunterricht zu begreifen ist, sondern als Handlungsraum, der von Lernenden gestaltet und reflektiert wird. Künstlerische Strategien im Netz spielen dabei ebenso eine Rolle wie neuartige Formen der Wissensdarstellung und des kommunikativen Austausches. Der neuen Struktur von KUNST+UNTERRICHT folgend zeigt ein zentrales Beispiel anhand eines studentischen Kooperationsprojektes im Netz, wie Austausch und Kommunikation das gemeinsame Bearbeiten von Aufgaben unterstützen können. Ein weiteres Beispiel aus schulischem Unterricht, Impulse anhand exemplarischer Projekte sowie technische und rechtliche Hinweise zum praktischen Arbeiten im Netz sind zugeordnet. Der MATERIAL-Teil gibt Anregungen für die Rezeption netzbasierter künstlerischer Arbeiten wie auch für die technisch unkomplizierte Teilnahme an Netzprojekten oder die Entwicklung eigener Ideen durch Schülerinnen und Schüler. Alle im Heft abgedruckten Links sind auf einer Liste zusammengefasst – in der Reihenfolge des Abdrucks. Diese Liste können Sie von unserer Website (<http://kunst-und-unterricht.de>) herunterladen.

Sara Burkhardt

EINFÜHRUNG

4 Handlungsraum Netz

Neuartige Kommunikationsstrukturen und künstlerische Strategien

SARA BURKHARDT

THEMA

11 Glossar

14 Im Netz verstrickt

Rechtliche Hinweise zum Arbeiten im Netz

WERNER FÜTTERER

16 typicon.de – eine Bilddatenbank für den Kunstunterricht

SONNJA GENIA RIEDL

ZENTRALES BEISPIEL STUDIUM

18 „Stadt Land Fluss“

Ein kooperatives Projekt im Netz

SARA BURKHARDT/MARC FRITZSCHE

SEKUNDARSTUFE I

26 „Spirislee“ – zwischen Sterz und Seelachsdöner

Länderübergreifendes Netzprojekt im Kunstunterricht

KERSTIN ASMUSSEN

KONTEXT

44 Den Erscheinungen nicht trauen

JULIAN NIDA-RÜMELIN/JOHANNES KIRSCHENMANN

ANALYSE + INTERPRETATION

46 Im Netz der Cornelia Sollfrank

Zum Beispiel: Die Ausstellung
„Originale und andere Fälschungen“

ANJA MOHR

SERIE: ANALYSEMETHODEN

49 Stil- kontra Strukturanalyse

Kunstwissenschaftliche Interpretationsmethoden
und -ansätze für den Kunstunterricht

CHRISTIANE SCHMIDT-MAIWALD

MAGAZIN

52 Veranstaltungen

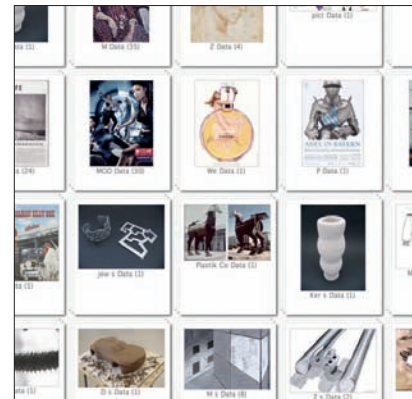
53 Rezensionen

56 Vorschau · Autoren · Impressum

Das Heft enthält einen **Materialteil** mit Kommentar
zum Thema:

29 Netzbasierte Kunst

SARA BURKHARDT



S.16



S. 21



S. 23



S. 26